



Erster Gießener Workshop zur SolarEnergiePartnerschaft mit Afrika

Politische, wirtschaftliche und kulturelle Aspekte
eines afrikanisch-europäischen Solarstromverbundes



9. und 10. Juni 2008
Beginn: 14 Uhr

Justus-Liebig-Universität Gießen
Senatssaal im Hauptgebäude, Ludwigstraße 23

Weitere Informationen: www.physik.uni-giessen.de/dueren/sepa/
Anmeldung: sepa@uni-giessen.de

Organisation: Fachbereich Wirtschaftswissenschaften, Historisches Institut, II. Physikalisches Institut, Institut für Angewandte Physik, Institut für Geographie, Institut für Öffentliches Recht, Völkerrecht und Europarecht, Institut für Politikwissenschaft, Physikalisch-Chemisches Institut.

Erster Gießener Workshop zur SolarEnergiePartnerschaft mit Afrika

SEPA 08

Politische, wirtschaftliche und kulturelle Aspekte eines
afrikanisch-europäischen Solarstromverbundes

Montag, 9. Juni

14:00 **Begrüßung** S. Hormuth

14:10 **Motivation und Idee des Workshops** M. Düren, W. Speitkamp

14:20 **Technische Möglichkeiten solarthermischer Kraftwerke** R. Pitz-Paal

14:55 **Solarthermische Kraftwerke aus Sicht der Wirtschaft** F. Niendorf

15:30 **Kaffee**

15:50 **Solarenergiepartnerschaft mit Afrika im Rahmen einer europäischen
Nachhaltigkeitsstrategie** H. Lehmann

16:25 **Die Wüste lebt! Lokale gesellschaftliche Ordnungen und die Geschichte
externer Interventionen in der Sahara** A. Eckert

17:00 **Podiumsdiskussion: Ist der Solarstromimport aus der Wüste eine Option
oder nur eine Vision?**

R. Pitz-Paal, F. Niendorf, H. Lehmann, A. Eckert, W. Blum, M. Straub

19:00 **Buffet**

Erster Gießener Workshop zur SolarEnergiePartnerschaft mit Afrika

SEPA 08

Politische, wirtschaftliche und kulturelle Aspekte eines afrikanisch-europäischen Solarstromverbundes

Dienstag, 10. Juni

08:30 **Wie funktioniert der Clean Development Mechanism?** D. Klein

08:55 **Ein politisches und finanzielles Rahmenwerk für eine EU-MENA
erneuerbare Energie Partnerschaft** H. El Nokraschy

09:20 **Chancen und Risiken eines SuperSmart Grids zwischen Afrika und Europa**
J. Lilliestam

09:45 **Kaffee**

10:05 **Optionen für die Energieversorgung Namibias** R.W. Schultz

10:30 **Die Praxis des interkulturellen Managements** Th. Hüsken

11:00 **Podiumsdiskussion: Was ist nötig um in Ägypten, Marokko und Namibia
Solarkraftwerke zu bauen?**

D. Klein, H. El Nokraschy, J. Lilliestam, Th. Hüsken,
D. Uh, R.W. Schultz, H. Mueller

13:00 **Ende**

Wie viel Platz braucht die Solarstromerzeugung für ganz Europa?



Mit solarthermischen Kraftwerken in der Wüste lässt sich rund um die Uhr und kostengünstig Strom für Europa und für Afrika erzeugen (inkl. Transport und Speicherung)

Michael Düren, Univ. Giessen



Mit solarthermischen Kraftwerken in der Wüste lässt sich rund um die Uhr und kostengünstig Strom für Europa und für Afrika erzeugen



Viel wird diskutiert über....

- Klimakatastrophe, Öl- und Gaspreise, Kernenergie, Photovoltaik, Energiesparen, CO₂-Abscheidung, Fusionskraftwerke, ...
- Warum wurde der Stromimport aus Afrika bisher nicht realisiert, obwohl diese Ideen 20 Jahre alt sind und das Potential so groß zu sein scheint?

Es lässt sich vermuten, dass die Gründe weniger technischer Natur sind als politischer, wirtschaftlicher und kultureller Natur!

Was sind die Stärken einer Universität?

- Verschiedene Disziplinen in einer Institution
- Eigener, zahlreicher wissenschaftlicher Nachwuchs, der offen für neue Ideen ist

Wir sind am Beginn eines Projektes zum Studium der politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Aspekte einer afrikanisch-europäischen Solarenergiepartnerschaft

in Zusammenarbeit von

Physikern, Chemikern, Geographen, Historikern, Politikwissenschaftlern, Wirtschaftswissenschaftlern, ...

und auf der Suche nach Kontakten zur Industrie und zu Institutionen mit ähnlichen Zielen!